

Betriebliche Weiterbildungsinvestitionen in Zeiten der Transformation

Dieser Beitrag untersucht mit Daten des BIBB-Qualifizierungspanels 2023, ob betriebliche Weiterbildungsinvestitionen mit der aktuellen sozial-ökologischen Transformation zusammenhängen. Die Ergebnisse zeigen, dass das betriebliche Engagement im Bereich Nachhaltigkeit mit Weiterbildungsinvestitionen für Beschäftigte einhergeht, auch unter Berücksichtigung des betrieblichen Digitalisierungsgeschehens.

Weiterbildungsinvestitionen in Zeiten des Wandels

Vor dem Hintergrund der großen Dynamiken infolge der sozial-ökologischen Transformation und dem schon länger anhaltenden technologischen Wandel müssen Betriebe ihre Beschäftigten für die fortlaufenden Veränderungen fit machen. Dabei spielt insbesondere die berufliche Weiterbildung eine zentrale Rolle (vgl. JANSSEN/LEBER 2020; BOCK-SCHAPPELWEIN 2024). Ein wichtiger Indikator für das betriebliche Weiterbildungsengagement sind die Weiterbildungsinvestitionen, da Betriebe die größten Finanziere beruflicher Weiterbildung in Deutschland sind (vgl. DOHMEN/CORDES 2019). Viel untersucht wurde bereits das Zusammenspiel von technologischem Wandel und betrieblichen Weiterbildungsinvestitionen. Hier weisen Studien auf einen positiven Zusammenhang hin (vgl. BAUM/FOURNIER 2023; JANSSEN u. a. 2018), wobei auch vereinzelt ein negativer Zusammenhang festgestellt wird (vgl. BRUNELLO u. a. 2023). Bisher liegen jedoch keine empirischen Befunde vor,

inwiefern sich die sozial-ökologische Transformation auf die betrieblichen Weiterbildungsinvestitionen auswirkt. Dies ist Gegenstand dieses Beitrags. Dabei soll analysiert werden, ob auch die sozial-ökologische Transformation – unabhängig von der digitalen Transformation – positiv mit betrieblichen Weiterbildungsinvestitionen zusammenhängt.

Analysestrategie

Die nachfolgende Untersuchung erfolgt auf Grundlage des BIBB-Qualifizierungspanels 2023 (vgl. Infokasten) anhand zweier linearer Regressionsanalysen (Details zur Regression, Operationalisierung und Variablenbeschreibung vgl. Tab. 1 und 2 im electronic supplement). Die direkten Ausgaben der Betriebe für kursförmige Weiterbildung im Jahr 2022 bilden die *abhängige Variable*. Als Indikator für das sozial-ökologische Transformationsgeschehen im Betrieb wurde als zentrale *unabhängige Variable* ein *Nachhaltigkeitsengagement-Index* gebildet (vgl. BAUM u. a. 2024). Nachhaltigkeit wird im BIBB-Qualifizierungspanel defi-

niert als betriebliches Handeln, das ökologisch tragfähig, wirtschaftlich zukunftsweisend und sozial gerecht ist. In der betrieblichen Praxis bedeutet das z. B., umweltverträgliche Materialien einzusetzen, Rohstoffe effizient zu nutzen, Abfälle zu vermeiden, Handelsbeziehungen fair und Arbeitsverhältnisse gerecht und menschenwürdig zu gestalten. Die Betriebe wurden für insgesamt acht Bereiche danach befragt, ob sie hier in den letzten zwei Jahren, bereits zuvor oder noch gar keine Nachhaltigkeitsmaßnahme umgesetzt haben (bspw. im Bereich Erstellung von Produkten und Dienstleistungen z. B. die Anschaffung effizienter Fertigungsmaschinen oder im Bereich Einkauf und Beschaffung z. B. der Wechsel zu erneuerbaren Rohstoffen). Für den Nachhaltigkeitsengagement-Index wurde die Anzahl der Bereiche, in denen Maßnahmen umgesetzt wurden, durch die Anzahl der möglichen Betriebsbereiche geteilt.¹ Der Index liegt zwischen 0 und 1 und gibt an, wie hoch der Anteil der im Betrieb vorhandenen Bereiche ist, in denen Nachhaltigkeitsmaßnahmen umgesetzt wurden. Hierbei kann allerdings nicht nach Art oder Anzahl der Maßnahmen differenziert werden.



MYRIAM BAUM
wiss. Mitarbeiterin im BIBB
baum@bibb.de



LISA FOURNIER
wiss. Mitarbeiterin im BIBB
lisa.fournier@bibb.de

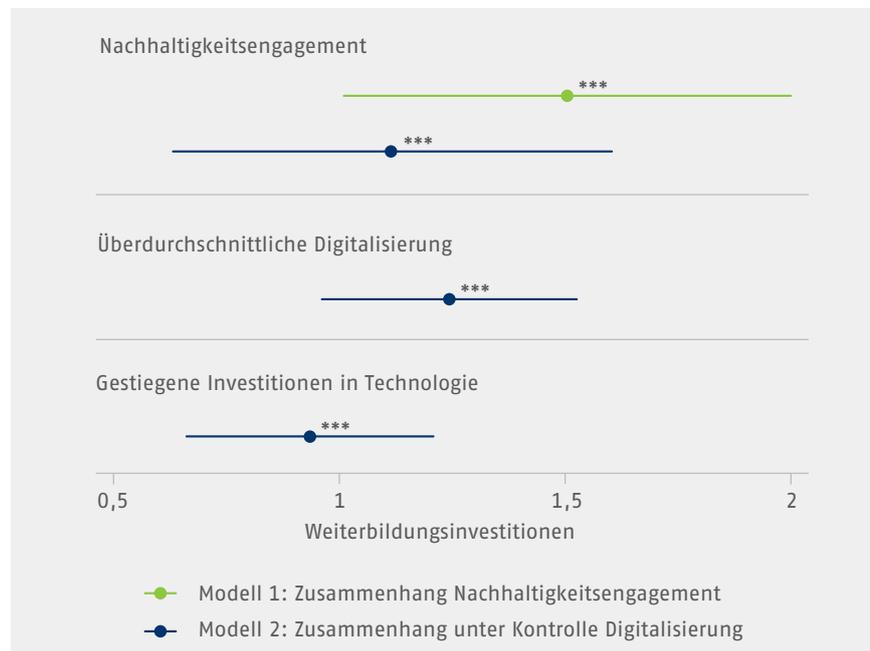
¹ Bereiche, die in einem Unternehmen nicht vorhanden sind, wurden bei der Berechnung auch nicht berücksichtigt.

Für die Analyse wird zunächst ein Modell zum Einfluss des Nachhaltigkeitsengagement-Index geschätzt. Dabei werden *Kontrollvariablen* berücksichtigt wie z.B. Branche oder Beschäftigtenzahl (vgl. Tab.1 im electronic supplement). In einem zweiten Modell wird zusätzlich der Einfluss des technologischen Wandels kontrolliert. Hierfür werden zwei Indikatoren herangezogen: zum einen der *Digitalisierungsstand*, d.h. Stand der Technologienutzung des Betriebs im Vergleich zum Branchendurchschnitt, und zum anderen die *Investitionen in digitale Technologien* im Vergleich zum Vorjahr (vgl. auch hier die Hinweise zur Operationalisierung in Tab. 1 im electronic supplement).

Sozial-ökologische Transformation und Weiterbildungsinvestitionen

Die Ergebnisse in der Abbildung zeigen einen signifikant positiven Zusammenhang zwischen dem Nachhaltigkeitsengagement-Index und den Weiterbildungsinvestitionen (Modell 1). Betriebe mit einem höheren Anteil an Bereichen mit umgesetzten Nachhaltigkeitsmaßnahmen weisen höhere Weiterbildungsinvestitionen

Abbildung
Zusammenhang von Transformationsindikatoren und Weiterbildungsinvestitionen



Quelle: BIBB-Qualifizierungspanel 2023, n = 2.635, Modell 1 $R^2 = 0,2591$, Modell 2 $R^2 = 0,2984$, ***>0.001, ** > 0.01, *>0.05
Kontrolliert für Branche, Beschäftigtenzahl, Qualifikationsstruktur, Standort, Betriebsrat, Ausbildungsbetrieb
Die vollständige Regressionstabelle findet sich im electronic supplement (vgl. dort Tab. 3).

als vergleichbare Betriebe auf. So sind beispielsweise in einem Betrieb, der in einem von acht möglichen Bereichen eine Maßnahme ergriffen hat, die Weiterbildungsinvestitionen um 150 Prozent höher als in Betrieben mit keiner Maßnahme (Wert des Koeffizienten = 1,5). Im Modell 2 werden die zwei Indikatoren des technologischen Wandels hinzugenommen, für die sich der bekannte positive Zusammenhang zeigt. Zudem bleibt der signifikant positive Zusammenhang zwischen dem Nachhaltigkeitsengagement und den Weiterbildungsinvestitionen bestehen. Modell 2 lässt keine Rückschlüsse darauf zu, welche Indikatoren einen stärkeren Einfluss haben. Dennoch zeigt sich, dass Betriebe, die im Bereich Nachhaltigkeit aktiver sind, auch eher in die Weiterbildung ihrer Beschäftigten investieren – unabhängig von ihrem

Digitalisierungsstand oder ihren Investitionen in digitale Technologien.

Fazit und Forschungsbedarf

Die Ergebnisse zeigen einen positiven Zusammenhang zwischen der sozial-ökologischen Transformation und den Weiterbildungsinvestitionen. Je nachhaltiger ein Betrieb ist, desto höher sind seine Weiterbildungsinvestitionen im Vergleich zu ähnlichen Betrieben, die einen niedrigeren Nachhaltigkeitsengagementwert aufweisen. Dies scheint auch unabhängig vom technologischen Wandel der Fall zu sein. Die positiven Auswirkungen des technologischen Wandels überlagern die der sozial-ökologischen Transformation nicht. Dies ist zunächst ein positives Signal für Wirtschaft und Gesellschaft. Allerdings zeigt die Forschung zum technologischen Wandel, dass je nach Qualifikationen der Beschäftigten

BIBB-Qualifizierungspanel

Das BIBB-Betriebspanel zu Qualifizierung und Kompetenzentwicklung ist eine jährlich durchgeführte, repräsentative Wiederholungsbefragung zum Qualifizierungsgeschehen von Betrieben mit mindestens einer sozialversicherungspflichtig beschäftigten Person in Deutschland. Die Befragung wird vom BIBB in Zusammenarbeit mit dem ifas Institut für angewandte Sozialwissenschaft durchgeführt und erfolgt hauptsächlich über computergestützte persönliche Interviews (CAPI). Dieser Beitrag basiert auf Daten der Befragungswelle 2023, in der rund 3.400 Betriebe befragt wurden.

Weitere Informationen: www.qualifizierungspanel.de

Unterschiede in den Weiterbildungsinvestitionen bestehen (vgl. BAUM/FOURNIER 2023), was zu den bestehenden Weiterbildungsungleichheiten in Deutschland beitragen kann. Ob diese potenzielle Verschärfung von Weiterbildungsungleichheiten auch für die sozial-ökologische Transformation gilt, sollte zukünftig untersucht werden. ◀



Ausführliche Hinweise zur Operationalisierung und die vollständige Regressionstabelle finden sich im electronic supplement unter www.bwp-zeitschrift.de/e12250

LITERATUR

BAUM, M.; FOURNIER, L.: Investment in human capital. Company expenditures on continuing vocational training in times of technological change in Germany. In: TÜTLYS, V.; VAITKUTĖ, L.; NÄGELE, C. (Hrsg.): Vocational Education and Training Transformations for Digital, Sustainable and Socially Fair Future. Proceedings of the 5th Crossing Boundaries Conference in Vocational Education and Training, Kaunas, 25.–26. May 2023, S. 38–54. URL: <https://doi.org/10.5281/zenodo.782291>

BAUM, M.; HUFNAGEL, J.; MOHR, S.; ANNEN, S.: Betriebliche Weiterbildungsorientierung und Nachhaltigkeitsengagement. In: Zeitschrift für Weiterbildungsforschung, ZfW (2024). <https://doi.org/10.1007/s40955-024-00297-7>

BOCK-SCHAPPELWEIN, J.: Wie Demografie, Digitalisierung und Ökologisierung einzelne Berufsfelder unterschiedlich herausfordern. In: BWP 53 (2024) 3, S. 13–17.

URL: www.bwp-zeitschrift.de/dienst/publikationen/de/19778

BRUNELLO, G.; RÜCKERT, D.; WEISS, C.; WRUUCK, P.: Advanced Digital Technologies and Investment in Employee Training: Complements or Substitutes? Bonn 2023

DOHMEN, D.; CORDES, M.: Kosten der Weiterbildung in Deutschland – Verteilung der Finanzlasten auf Unternehmen, Privatpersonen, öffentliche Hand. Berlin 2019

JANSSEN, S.; LEBER, U.: Zur Rolle von Weiterbildung in Zeiten von Digitalisierung und technologischem Wandel. Nürnberg 2020

JANSSEN, S.; LEBER, U.; ARNTZ, M.; GREGORY, T.; ZIERAHN, U.: Betriebe und Arbeitswelt 4.0: Mit Investitionen in die Digitalisierung steigt auch die Weiterbildung. Nürnberg 2018

(Alle Links: Stand 22.01.2025)

Anzeige



zynd

Orientieren. Reflektieren. Handeln.

Das Portal für Berufsorientierung und Übergangsgestaltung



„Und wofür brennst du?“ – das Portal zynd möchte Jugendliche bei ihrem Start in eine wichtige Phase unterstützen: den Übergang in Ausbildung und Beruf.

Das tut es vor allem durch die sogenannten „Playlets“, Lernangebote, die die Selbstreflexion anregen und ihre Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit fördern sollen.

Außerdem richtet sich das Portal an die pädagogischen Fachkräfte, die den Übergangsprozess der Jugendlichen begleiten. Hierzu stehen ihnen als registrierte Mitglieder diverse Funktionen für die pädagogische Arbeit sowie Gruppenräume und „Coaching Zones“ zu Verfügung, die eine individuelle Begleitung ermöglichen.

bibb Bundesinstitut für Berufsbildung

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung



www.zynd.de